

Sozialpolitisches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„St. Galler Tagblattes“ geht nun dahin, daß die Schweiz ihren Handelskammern im Inlande nach und nach auch noch Handelskammern im Auslande, in London, New-York, Paris usw. an die Seite setzen sollte, eine Forderung, deren Bedeutung von den wichtigen Schweizerkolonien im Auslande längst eingesehen werde, obwohl es bis jetzt leider an der zähen Initiative zur Verwirklichung des Planes gemangelt habe.

Betriebsübersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich. Im Monat Juli 1912 wurden behandelt:

	Organzin kg	Trame kg	Grège kg	Total kg
Französische	317	—	—	317
Levantinische (Syrie, Brousse etc.)	5,173	545	305	6,023
Italienische	41,432	1,906	1,509	44,847
Canton	—	4,618	535	5,153
China, weiß	1,793	1,532	6,779	10,104
China, gelb	15	79	—	94
Tussah	—	137	185	322
Japan	4,674	31,507	23,755	59,936
Total	53,404	40,324	33,068	126,796
Juli 1911	21,996	36,171	28,099	106,266

Die Umsätze der Seidentrocknungs-Anstalten in der Campagne 1911/1912. Die Umsätze der Seidentrocknungs-Anstalten in der abgelaufenen Campagne 1911/12 entsprechen im Total ziemlich genau der vorhergehenden Ziffer, der Unterschied beläuft sich auf nur 85,766 kg oder 0,4 Prozent. Gegenüber der Campagne 1909/10, die allerdings mit 25,318,228 kg eine Maximalziffer aufgewiesen hatte, beträgt der Unterschied 1,176,795 kg oder 4 Prozent. Wie aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlich ist, sind in der zweiten Hälfte der Campagne, d. h. im ersten Semester 1912 die Umsätze, mit einer Ausnahme, erheblich größer als in der ersten Hälfte. Es darf diese Tatsache wohl als ein weiterer Beweis für die bessere Beschäftigung der europäischen Seidenindustrie im allgemeinen gegenüber dem letzten Jahr angesehen werden, umso mehr, als auch im Monat Juli 1912 die Vermehrung der Umsätze weitere Fortschritte gemacht hat.

Für die wichtigsten Seidentrocknungsanstalten stellten sich die Umsätze in den beiden letzten Campagnen auf

	II. Sem. 1911 kg	I. Sem. 1912 kg	Camp. 1911/12 kg	Camp. 1910/11 kg
Mailand	4,443,950	4,726,100	9,170,050	9,676,740
Lyon	3,772,003	4,022,522	7,794,525	7,811,265
Zürich	683,105	767,187	1,450,292	1,507,825
St. Etienne	716,618	650,203	1,366,821	1,226,025
Basel	337,832	419,570	757,402	696,980
Elberfeld	350,408	398,966	749,374	737,981
Crefeld	243,296	282,458	525,754	548,375
Turin	243,970	267,375	511,345	539,864
Wien	112,366	128,880	241,246	264,085

Bei dem Vergleich der Konditionsziffern für Grègen, Tramen und Organzin fällt der starke Rückgang der Tramen auf, während die Zahlen für Organzin einen fortdauernden Zuwachs zeigen und, trotz der an sich etwas kleineren Gesamtkonditionsziffer, den höchsten Betrag aufweisen, der bisher festgestellt worden ist. Es wurden konditioniert:

	Camp. 1909/10 kg	1910/11 kg	1911/12 kg
Organzin	5,187,141	5,285,189	5,371,382
Trame	4,266,826	4,082,432	3,773,681
Grège u. netto gewogen	15,864,261	14,780,450	14,996,370
Total	25,318,228	24,227,199	24,141,433

Der Anteil der Organzin am Gesamtumsatz beträgt in der letzten Campagne 22,2 Prozent, gegen 20,5 Prozent in der Campagne 1910/11. Für Trame stellt sich das Verhältnis auf 15,6 Prozent (17 Prozent) und für die Grègen usf. auf 62,2 Prozent (16,1 Prozent).

Konventionen

Internationaler Baumwollkongreß in Aegypten. An dieser Studien- und Konferenzreise werden Vertreter der dem Internationalen Ver-

band angehörigen Baumwollspinner- und Webervereinigungen aus allen Staaten teilnehmen.

Die Ankunft der Delegierten in Alexandrien wird teils mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer am 27. Oktober, teils mit dem Österreichischen Lloyd-Dampfer am 28. Oktober erfolgen.

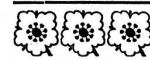
Für den Aufenthalt in Alexandrien sind drei Tage in Aussicht genommen, an welchen in erster Reihe Konferenzen mit den Baumwollexporteuren und Großhändlern, dann aber auch Ausflüge nach Abukir usw. stattfinden werden.

Am 1. November erfolgt die Abreise von Alexandrien mittelst Separatzuges (Schlaf- und Restaurationswagen) nach Kairo, wo die Ankunft für den 2. November abends festgesetzt ist. Während dieser Fahrt und an den nächsten Tagen bis zum 8. November wird ein großer Teil der Zeit der eingehenden Besichtigung der zwischen Alexandrien und Kairo gelegenen Baumwollplantagen gewidmet sein; die übrige Zeit wird mit der Abhaltung von Konferenzen in Kairo mit den Mitgliedern der Khedivial-Landwirtschaftsgesellschaft, welcher die meisten Plantagenbesitzer angehören, ausgefüllt werden.

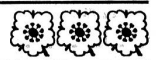
Außerdem werden verschiedene Ausflüge zu den Pyramiden, dem Antiquitätenmuseum, nach Alt-Kairo, Sakkarah, nach der Zita-delle zur Besichtigung der Moscheen und der Khalifengräber, ferner zu den Nilschleusen und nach Toukh unternommen werden.

Der Besuch Ägyptens seitens des Internationalen Baumwollverbandes verspricht umso erfolgreicher zu werden, als sich der Generalgouverneur von Ägypten, Lord Kitchener, welcher bekanntlich für die Förderung der Baumwollkultur im Nillande in hervorragender Weise tätig ist, für die ganze Studienreise sehr lebhaft interessiert.

Das Arrangement der Reise, Unterkunft, Verpflegung und der Ausflüge hat die Firma Thos Cook & Son in Ägypten übernommen und tragen die betreffenden Pauschalkosten für die Zeit vom 28. Oktober abends bis inklusive 8. November abends 23 Pfd Sterling.



Sozialpolitisches.



Arbeiterschwierigkeiten in der elsässischen Industrie. Mit Rücksicht auf gegenwärtige Schwierigkeiten mit der Arbeiterschaft in Mülhauser Betrieben wurde dem „Elsäß. Textilblatt“ von industrieller Seite folgendes mitgeteilt:

Seit Beginn des Sommers haben Arbeiterbewegungen in den oberelsässischen Textilbetrieben eingesetzt: in der Kammgarnspinnerei Sennheim dauert der Streik bereits 45 Tage, in der Spinnerei Naegele (Kullmann & Cie.) seit ungefähr drei Wochen, und bei Ch. Mieg & Cie. hat ein Teil der Arbeiter auf Samstag den 10. August gekündigt.

Die gestellten Forderungen sind von außerordentlicher grundsätzlicher Bedeutung: Freigabe des Samstag-Nachmittags, Anerkennung des Textilarbeiterverbandes, Einführung von Arbeiterschüssen.

Nach eingehender Prüfung der durch diese Bewegungen geschaffenen Lage hat eine Generalversammlung von elsässischen Textilindustriellen einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

In Erwägung daß

1) diese Bewegungen zweifellos einen Boykott bezwecken, vermittelt dessen tiefeingreifende Veränderungen in den Arbeitsbedingungen aller Fabriken des Besirkes erlangt werden sollen,

2) daß die elsässischen Textilindustriellen stets den Grundsatz hochgehalten haben, bezüglich der Arbeitslöhne an der Spitze der Industrie zu marschieren, und denselben auch weiter durchführen wollen, entsprechend der progressiven Erhöhung der Durchschnittslöhne im übrigen Deutschland,

3) daß dieses durchaus berechnete Steigen der Löhne durch die Gewährung des freien Samstag-Nachmittages in Frage gestellt würde, insofern die elsässischen Betriebe bezüglich der Produktion der Konkurrenz gegenüber in Nachteil gerieten, wird beschlossen:

1. Es wird hiermit die Verpflichtung übernommen:

a) den freien Samstag-Nachmittag erst dann zu gewähren, wenn dies durch Gesetz für die ganze deutsche Textilindustrie eingeführt wird, derart, daß die heimische Industrie gegenüber der Konkurrenz nicht benachteiligt wird,

b) dem Begehren nach Anerkennung des Textilarbeiterverbandes und nach Einführung von ständigen Arbeiterausschüssen wie sie von den Gewerkschaften verlangt werden, nur dann stattzugeben, wenn eine gesetzliche Gewähr dafür gegeben ist, daß dadurch der Geist der Eintracht und die Möglichkeit gedeihlicher Entwicklung der Arbeitsbedingungen gefördert, nicht aber ein den Aufschwung der nationalen Arbeit gefährdendes Element des Kampfes und der Unbotmäßigkeit geschaffen werde;

2. mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, wie es die Solidarität gebietet, die betroffenen Betriebe zu unterstützen, indem ihnen nicht nur Entschädigungen für die erwachsenen Verluste gewährt, sondern deren Aufträge unverzüglich von den nichtbetroffenen Firmen in Arbeit genommen werden.

Vor Beschlußfassung hat sich die elsässische Industrie des Einverständnisses und der Unterstützung der übrigen in der Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände angeschlossenen Industrien versichert.

Ausstellungswesen

Internationale Modeausstellung. Eine große Internationale Modeausstellung, sowie der Gewerbe, die mit der Bekleidungs-Industrie in Beziehung stehen, wird dieses Jahr in St. Petersburg unter dem Patronate Ihrer Majestät der Kaiserin Maria-Feodorowna und Ihrer kaiserlichen Hoheit der Großherzogin Elisabeth Mawrikiewna, eröffnet.

Diese Ausstellung, deren Beginn auf Oktober festgesetzt ist, bezweckt in erster Linie von den erzielten Fortschritten auf dem gesamten Gebiete der Bekleidungsindustrie ein klares Bild zu geben und dann auch die Handelsbeziehungen mit fremden Ländern zu fördern.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Zürich. Die Firma F. Stockar in Zürich II — Fabrikation von Seidenstoffen — und damit die Prokuren Konrad Gessner und Otto Pestalozzi, ist erloschen. — Felix Stockar in Zürich II und Otto Pestalozzi, in Oberrieden b. Zürich, haben unter der Firma F. Stockar & Co. in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1912 ihren Anfang genommen hat und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma F. Stockar übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Konrad Gessner in Zürich I.

— Glarus. Die A.-G. für Unternehmungen der Textilindustrie mit Sitz in Glarus (die vereinigten Etablissements der Firma Rob. Schwarzenbach & Co.) zahlt auf das Aktienkapital von 25 Millionen Fr. (Vorzugsaktien 10 Millionen Fr., Stammaktien 15 Millionen Fr.) für das Geschäftsjahr 1911/12 eine Dividende von je 5 Proz. Im ersten Geschäftsjahr 1910/11 hatten die Vorzugsaktien die garantierten 5 Proz., die Stammaktien 7 Proz. Dividende bezogen.

— Bern. Aktien-Gesellschaft Mechanische Seidenstoffweberei Bern. Das Aktienkapital bleibt, wie im Vorjahre, auch für 1911/12 ohne Verzinsung.

Deutschland. Rheydt. Die Firma Gebr. Verweyen, Färberei, Druckerei und Appreturanstalt, hatte ihre Gläubiger zu einer Versammlung einberufen. Die große Mehrzahl der Anwesenden erklärte sich mit dem gemachten Angebot von 20 Prozent einverstanden. Das Werk, dessen Betrieb voll aufrecht erhalten wird, so daß sowohl die laufenden wie die neu eingehenden Aufträge prompt erledigt werden können, soll in allernächster Zeit in eine G. m. b. H. umgewandelt werden.

— Berlin. Die Textilfabrik Pignol & Heiland in Potsdam, Saint Quentin, Barmen und St. Gallen wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

— Barmen. Die Kunstseidefirma Otto Jungermann in Barmen hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 350.000 M. bei nur geringen Aktiven. Hauptbeteiligt sind Wuppertaler und sächsische Fabrikations- und Engrosfirmen.

— Augsburg. Die Zwirnerei und Nähfadefabrik Augsburg, von der in der letzten Nummer eine Notiz erschien, tritt auf Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung in Liquidation.

Österreich-Ungarn. Aus Szolnok wird gemeldet, daß dort eine deutsche Interessentengruppe mit 6 Millionen Kapital und einer staatlichen Subvention eine Seidenspinnerei in der Umgebung von Karczag errichten will.

Mode- und Marktberichte

Notierungen der Zürcher Börse für **Baumwollgarne** vom 9. August
Gewöhnliche bis beste Qualitäten.

		a. Zettelgarne.	per Kilo
Nr. 12	Louisiana (pur)		Fr. 2.38 bis 2.48
" 16	"		" 2.42 " 2.52
" 20	"		" 2.45 " 2.55
" 30	"		" 2.75 " 2.85
" 38	" Calicotgarn		" 2.80 " 2.90
" 50	Mako cardiert		" 3.69 " 4.85
" 70	" "		" 4.75 " 4.95
" 70	" peigniert		" 5.35 " 5.55
" 80	" cardiert		" 5.15 " 5.70
" 80	" peigniert		" 6.20 " 6.50
		b. Schußgarne.	
Nr. 12	Louisiana (pur)		Fr. 2.38 bis 2.48
" 16	"		" 2.42 " 2.52
" 20	" Ia.		" 2.45 " 2.55
" 44	" Calicotgarn		" 2.80 " 2.90
" 60	" "		" 3.30 " 3.40
" 70	Mako		" 4.40 " 4.60
" 70	" peigniert		" 4.50 " 4.70
" 80	" cardiert		" 5.10 " 5.30
" 80	" peigniert		" 5.50 " 5.70
" 120	"		" 6.90 " 7.20
		c. Bündelgarne.	per 10 engl. Pfd.
Nr. 12	Louisiana (pur)		Fr. 11.— bis 11.50
" 16	"		" 11.25 " 11.75
" 20	Kette Louisiana		" 11.50 " 12.—
" 30	"		" 13.25 " 13.55
" 40	"		" 14.— " 15.25
" 50	Mako	p. Bdl.	" 22.— " 22.50
" 80	" peigniert		" 28.50 " 31.50

Baumwolle.

G. Amerikanische Baumwolle. Ein unerwartet rascher Abschlag hat eingesetzt, und die Preise zeigen gegenwärtig einen Verlust von $\frac{3}{4}$ d. seit Ende letzten Monats. Die besseren Witternachrichten aus Texas haben Haussekontrakte-Inhaber gänzlich entmutigt und schlugen dieselben ihre Verbindlichkeiten zu jedem Preise los. Laut Berichten kamen die in Texas gefallenen Regen gerade noch zur rechten Zeit, um wohltätig zu wirken. Man fragt sich nun, ob das befreite Gefühl, das der Furcht vor anhaltender Trockenheit und deren Gefahr folgt, nicht bereits durch den stattgehabten Abschlag erschöpft ist.

Man muß den gesamten Baumwollgürtel beurteilen und muß dabei nicht unberücksichtigt lassen, daß die Pflanzen in Texas sowohl im Wachstum zurück, als auch klein geblieben sind, bevor die Regen ausbrachen und daß die Staaten östlich vom Mississippi von zu vielem Regen geplagt würden. Eine gute Firma in Galveston schätzt die August-Verschiffungen auf ungefähr 100.000 Ballen, während das Quantum neuer, in Sicht gekommener Ernte zu Ende des Monats August im Jahre 1911 267,452 Ballen war. Aus Liverpool wird berichtet: Es stimmt mit den Tatsachen